

Liebe FreundInnen, Ende Oktober fand – wie jedes Jahr – das berühmte Lichterfest, Tihar, statt. Dieses Fest dauerte 5 Tage. In der Nacht werden Kerzen angezündet, die Häuser werden mit Blumengirlanden verziert, die Hauseingänge mit Blumen bestreut und Lieder werden gesungen. Alles zu Ehren der indischen Göttin Lakshmi.



Am 1. Tag dieses Festes werden die Vögel geehrt, am 2. Tag die Hunde. Sie bekommen Blumenketten um den Hals gelegt und leckeres Futter. Dann kommen die Kühe und die Ochsen dran und am 5. Tag die Menschen. Die Ochsen haben anscheinend nicht nur Freude am Futter, sondern auch den Blumengirlanden...



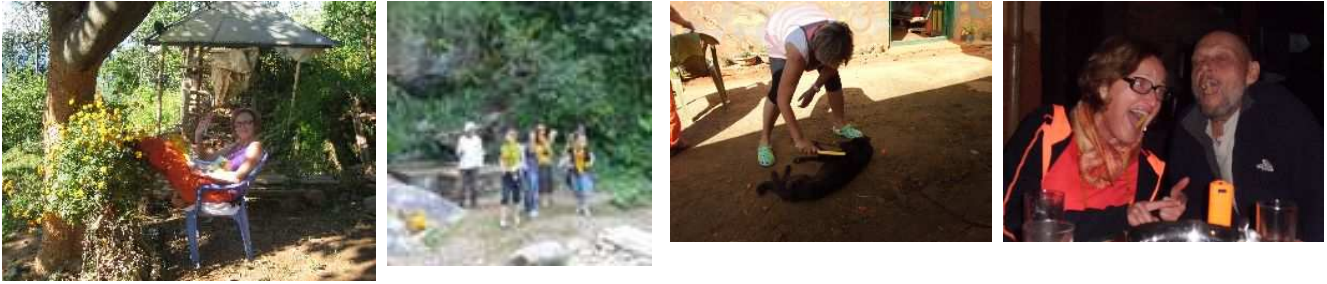
Auf dem Weg in die Berge ist es immer wieder faszinierend zu sehen, wie die Nepalis reisen. Nachdem die Busse außerdem Transportmittel für Reis, Zement, Hühner und ähnliches sind, bleibt den Menschen oft wirklich nur mehr das Busdach... - es ist ein wirkliches Abenteuer, mit einem öffentlichen Bus zu reisen. Oben in unserem Center in Sapling wurde die heurige Gruppe ganz herzlich willkommen geheißen. Der große Tisch vor dem Center diente als Eßzimmer, Aufenthaltsraum und Unterrichtsraum. Gemütlich!



In der Küche wurde dann fleißig für das körperliche Wohl gesorgt - manchmal ging es nur mit Stirnlampe – weil der Strom immer wieder mal ausfällt. Mittags wurden wir mit köstlichem Dal Bhat verwöhnt (Reis, Linsen und Gemüse) und abends verpflegte wir uns selbst. Maria hat uns manchmal so wunderbar gekocht, dass wir sogar überlegt haben, eine Kochserie zu filmen: „Maria kocht in Nepal“ – naja, vielleicht wird es ja was in den nächsten Jahren



Hier machten wir unser zweitägiges Schweige-Retreat: Wanderungen und Meditation standen am Programm – und danach auch Zeit für Spaß, Lachen und Spiele. Unsere Hunde ging es dabei ganz gut!



Und immer und überall waren die Kinder präsent, um die vielen „Fremden“ zu bestaunen und ein Bonbon oder einen Luftballon zu ergattern. Die Lasten in den Bergen werden nach wie vor getragen – in den sogenannten Tokhas – großen Körben, die vollbeladen mit einem Gurt um die Stirn getragen werden.



Hier oben ein Einblick in die örtliche Schule und Klassenzimmer – wie gut es uns in Europa doch geht! Edith renoviert die Malerei auf unserem Mehrzweckhaus. Und dann heißt es wieder, Abschied nehmen



... aber nur für kurze Zeit. Im nächsten Newsletter berichte ich euch, wie wir nach und nach einige Hindernisse in den Bergen bewältigen und wie es in der Zukunft weitergehen wird

DANKE !!!

Für eure Mitgliedschaft beim PranaVerein, für Eure Spenden und für eure liebevolle Hilfe und Unterstützung.

**PranaVerein, Kto. 0500254490, BLZ 20404,
IBAN AT69 2040 4005 00254490, BIC: SBGSAT2SXXX
Infos an: nepal@pranaverrein.at, www.pranaverrein.at**